

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmonzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 101.

Samstag, den 4. Juli 1891.

| 52. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Fabrics-Verkauf.

In der Nachlasssache des
Jakob Friedrich Wöhner,
gew. Webers hier,

kommt in dessen selbsterworbenem Wohnhaus am
nächsten



Dienstag, den 7. Juli d. Js.,
von Vorm. 8 Uhr an

die vorhandene Fabrics, als:

Männkleider, Betten, Leinwand, Röhrengeschirr, Schreinwerk, allgem. Hausrat, Faß & Bandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, Wagen, Pflug und Egge, 1 Futterschneidmaschine, 1 Angersmühle, 1 Handwägel sowie ca. 1 Eimer Most, 6 St. Hühner, ein Vorrat an Mehl und ca. 150 St. Dinkel- und Gerstenstroh im öffentlichen Aufstreich gegen



Barzahlung zum Verkauf.

Den 2. Juli 1891.

R. Gerichtsnotariat:
H. Fischer.

Christian Pfeleiderer

Stuttgart

Waiblingen

Hauptstätterstr. 42

Schmiedenerstr.

empfehlen sein großes Lager in

Aussteuerartikeln und Bettstoffen,

Leinwand & Tischzeug,

Halbleinen & Handtuchzeug,

Elsässer

Baumwolltücher,

bestes Fabrikat,

Damast, Bettzeuge & Cretonne,

Bettbarchent und Drill,

Bettfedern & Flaum, Wachs,

Wollene & baumwollene Bettdecken,

Bett-Ueberwürfe.



Waiblingen.

Für die

Ulmer Rasenbleiche

nimmt Gegenstände zum Bleichen entgegen

Gust. Bezner.

Waiblingen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme während des längeren Leidens und nach dem Hinscheiden unserer lieben Tochter

Julie

für die vielen Blumenpenden, die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sowie den schönen Gesang ihrer Altersgenossinnen und besonders für die trostreichen Worte von Herrn Helferatsverweser Laurmann, sprechen ihren herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Eltern:
Johannes Kuppinger,
Emma, geb. Händer,
mit ihren Kindern.

Kaffee- und Zucker-Empfehlung.

Rohe Caffee per Pfund von 1 M. 20 Pf. an. Gebrannte Caffee per Pfund von 1 M. 50 Pf. an. Zucker am Gut etc. empfiehlt billigt

Gottlob Weiss

Waiblingen.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe dieser Artikel.

Schöne Kinderschürzchen	50 Pf.
Schöne Schürzenkleidchen	80 Pf.
Schöne bunte Schürzen	1 M. — Pf.
Schöne schwarze Schürzen	1 M. 50 Pf.
Gute Arbeiter-Blousen	1 M. 70 Pf.
Gute Arbeiter-Hemden	2 M. 20 Pf.
Gute Arbeiter-Tuppen	2 M. 50 Pf.
Gute Arbeiter-Hosen	3 M. — Pf.

Karl Klenk.

Waiblingen.

Gut und billig!

Von heute an bis über den hiesigen Markt den 7. Juli verkaufe ich

zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

Anzüge

in Tuch und Buckskin,
einzelne Hosen, Tuppen und Westen,

Kinder-Anzüge,

Arbeits-hosen, Westen, Tuppen, alles zu

herabgesetzten Preisen.

Um zahlreichen Besuch bitte!

Fr. Schmid,

Schneidermeister.

Waiblingen.

Wirtschaft von S. Kimmich

empfiehlt ausgezeichnetes Lagerbier vom Faß aus der Brauereigesellschaft Stuttgart. Heute Samstag Abend

komische Unterhaltung.

Achtungsvoll

Der Obige.



Aussteuergeschäft J. Kürner, Stuttgart,

Laden und Fabrik Gartenstraße 37.
Hauptspezialität in Bettfedern und Bettenfabrikation, Matratzen und Bettröschen

aus nur guten, ächtfarbigen und dauerhaften Stoffen und richtiger Füllung. Nachweislich das best eingerichtete Etablissement für diese Branche mit Dampfbetrieb.

Ausstattungen für Hotels und Anstalten jeden Ranges.

Anfertigung von **Bett- & Leibwäsche**, bestickt und gezeichnet nach den neuesten Mustervorlagen.

Bett- und Matratzenstoffe jeder Art, in den besten und feinsten Qualitäten. **Leinwand, Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Handtücher etc.**

Alle Sorten **Bettdecken** in Wolle und Baumwolle.

Großes Lager in bestgereinigten **Bettfedern und Daunen, Matratzenhaaren** en detail & en gros

Ich halte bei diesen nur guten Qualitäten die billigsten Preise.
Kataloge und Muster stehen gerne zu Diensten.

Verandtschaft nach allen Gegenden.

J. Kürner, Aussteuer-Geschäft und Bettenfabrik.

Christian Pfeleiderer

Stuttgart Waiblingen

Hauptstätterstr. 42 Schmiedenerstr.

empfehlte in großer Auswahl:

Halbwollene Kleiderstoffe zu 80 & 100 Pf. p. Mtr.

Reinwollene Kleiderstoffe zu M. 1.30 & bis M. 2 per Meter.

Schwarze reinwollene Cachemire's von M. 1.25 & bis zu M. 3 per Meter.

Schwarze gemusterte Wollstoffe von M. 1.10 bis M. 2.60, in neuen Dessins, per Meter.

Kleiderzeuge,

zu 60, 70, 85, 95 und 100 & per Meter.

Seid, Cretonne & Baumwollflanell für Kleider von 40 & an per Meter.

Blaudruck zu 40, 45 und 50 Pf. pr. Mtr.

Waiblingen.

Erlaube mir mein großes

Strohhut-Lager

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß ich über den Markt Güte von 30 Pf. an abgebe.

Fr. Roller, am Marktplatz.

Fellbach.

Oefen- etc. Empfehlung.

Mache hiedurch die ergeb. Anzeige, daß die

Patent-Oefen

won innen und außen heizbar, welche sich an verwendbarem Platze als die Besten erwiesen haben, in meiner Umgegend von ca. 2 Stunden Jedem andern zu verkaufen verboten sind, weshalb meine Konkurrenz statt solchen Oefen vielfach andere, geringere anpreisen; empfehle deshalb solche in allen 6 Nummern in größter Auswahl.

Ebenso alle anderen

Regulier-Oefen bester Konstruktion, gewöhnliche **Koch-Oefen** verschiedener Façon, **Amerikaner-Oefen,**

Heilbronner Herde anerkannt beste Konstruktion. **Transportable Kessel-Oefen** mit eisernen oder kupfernen Kesseln, sowie **Kochgeschirre, Dachfenster, Kaminestelle, Wassergossen,** sämtliche Ersatzteile zu alten Oefen etc., zu den billigsten Preisen.

Christian Lorenz,
Eisenhandlung.

F. Pfeleiderer, Juwelier, Stuttgart,

Langestr. 21,
empfehlte sein gut sortirtes Lager in

Gold- & Silber-Waaren,

Bestecken in Silber & Christophle etc.,

und sichert neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Auswahlendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungstatt.

Eheringe unter Garantie sehr billig.

Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner Mutter, Frau **Pfeleiderer Witwe**, gegenüber der Mädchenschule in Waiblingen, abgegeben werden.

Waiblingen.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfehle sein gut sortirtes Lager in

fertigen Arbeitshosen,

Turn- und andere Joppen,

Hemden, Blousen, Schürzen,

ferner eine große Partie

Knaben-Stoffanzüge schon von 4 M. 50 Pf. an auch empfehle ich mein frisch sortirtes

Gut-Lager

hauptsächlich schöne **Turner-Güte** zu den billigsten Preisen. Um geneigten Zuspruch bittet

E. Haug.

Waiblingen.

Ueber den Markt

empfehle ich meine sämtlichen Artikel als

Bett- und Schurzzeug

Hemdenstoff, Drucktun, Hosenzug

in den schwersten Qualitäten

ferner fertige **Hosen, Hemden, Schürzen**

alles zu äußerst billigen Preisen.

F. Durian, vormalig G. Schwarz.

Waiblingen, 3. Juli 1891.

Trauer-Anzeige.

Tiefbetrübt geben wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser treubeforgter, teurer Gatte, Vater und Großvater

Christian Mann,

Schullehrer a. D.

heute morgen 1/28 Uhr nach kurzer Krankheit im 71. Lebensjahr in kindlichem Glauben heimgegangen ist.

Die **Beerdigung** findet am Sonntag, den 5. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Zu Namen der Hinterbliebenen

die tieftrauernde Witwe:

Katharine Mann geb. Höschele.



Waiblingen.
 Ich sehe mein
Wohnhaus
 für ein jedes Geschäft passend
 dem Verkauf aus und lade Liebhaber
 zu mir ein.
Wöbner, Bäcker.

Kleinerer Kaufladen
 zu pachten oder zu kaufen gesucht.
 Best. Offerte an
W. Lauer,
 Seminarstr. 1, Eßlingen.

Waiblingen.
 Eine
Wohnung
 mit 3 Zimmer und etwas Stallung
 wird zu mieten gesucht.
 Zu erfragen bei der Redaktion

Waiblingen.
Einen Sopha,
 ein Pfeilertisch und eine gute
 Nähmaschine
 hat billig zu verkaufen.
 Wer? sagt die Redaktion.

Zu verkaufen:
 Ein paar Gänse, Gänse, sehr
 viele gute Hühner und Enten.
 Zu erfragen bei d. Expedition d. Bl.

Waiblingen.
 Der
Heugras-Ertrag
 von ca. 5 Viertel ist noch zu verkaufen.
 Auch sind wieder Lohkäse zu
 haben bei
Karl Pfeiderer, Rotgerber.

Eßlingen.
Geld-Offert.
 25,000 Mark gegen
 Pfandsicherheit hat sofort
 und auf Jakob in Posten von
 100 Mark an auszuleihen.
E. Eckert
 Federhandlung.
 Auch Sonntags zu sprechen.

Waiblingen.
 Zur **Mosbereitung**
 empfiehlt
schwarze
Samos-Zibeben
 zu billigstem Preise
Friedrich Pfander.

Waiblingen.
 10-12 Eimer guten
M o s t
 hat zu verkaufen.
J. Moser, Metzger.
 NB. Auch wird das St. zu 14 Pf.
 von 20 St. an abgegeben.

Waiblingen.
 Wegen großem Vorrat verkaufe ich
 von heute an gutes, reines
Schweine-Schmalz
 das Pfund zu 60 Pfg.
J. Moser, Metzger.

Waiblingen.
Reinen
Schleuder-Honig
 hat zu verkaufen.
Karl Killinger
 Bienenzüchter.

Waiblingen.
Markt-Anzeige.
Kochgeschirr-Ausverkauf.
 Ueber den Markt verkaufe ich wieder
 mein feuerfestes Koch-Geschirr,
 das Stück zu 20 Pf., wie immer,
 3 Stück zusammen 60 Pf.
 Auch habe ich billiges Porzellan.
Frau Fuhs.

Waiblingen.
Empfehlung.
 Bei Unterzeichneter sind jeden Tag
 selbstgemachte, frische **Eiernudeln**
 zu haben; auch nehme ich Eier und
 Mehl zum Nudelmachen an.
Frau Mergenthaler, We.

Emil Rieder, Friseur,
Waiblingen.
Cabinet zum Rasiren, Haar-
schneiden etc.
 Abonnement in u. außer dem Hause.
 Anfertigung von Haar-
 Arbeiten aller Art.
 Ankauf von ausgekämmtem Haar.
 Achtungsvollst
Der Obige.

Gefunden
 eine goldene Brosche auf dem
 Fußweg zwischen Neustadt und Schwaib-
 heim. Abzuholen im
Schulhaus Neustadt.

Brust-Caramellen.
 Unübertroffen bei Husten, Heiser-
 keit, Krampfhusten, Athem-
 not, Brust- und Lungen-Kat-
 tarrh.
 Allein ächt bei **Fr. Kahser.**

Waiblingen.
Morgen Sonntag nachmittag
Rekruten-
Versammlung
 bei Wirt **Bürkle**, alte Bahnhofstraße.



Empfehle mein Lager
 in Ehren jeder Art
 unter Garantie.
 Nickel-Uhren 10 Mt.
 Silber, Remontoir
 mit Goldreis à 16 Mt.
 Regulateur, Sand-
 und Becker-Uhren.
 Uhr-Ketten,
 Opt. Waaren, als:
 Brillen, Zwicker,
 Barom., Therm. etc.
 Reparatur. pünktlichst.
E. Oppenländer
 Uhrmacher & Opt.
 neben der Kirche.
 Waiblingen.

Waiblingen.
Portland- und
Roman-Cement,
Baugips und
Gips-Rohre
 empfiehlt in stets frischer Ware zu
 den billigsten Preisen.
G. C. Herzog.

Bestellungen auf den Remsthal-Boten
 pro 3. Quartal, nehmen noch
 alle Postämter und Postboten, in Waiblingen die Expe-
 dition entgegen.
Die Expedition des Remsthal-Boten.

Württemberg.
Friedrichshafen, 1. Juli. Seine Majestät
 der König ist heute abend 6.15 von Bebenhausen kommend,
 mittelst Sonderzugs hier eingetroffen, nachdem Ihre Majestät
 die Königin von Stuttgart schon heute nachmittag nach 1 Uhr
 hier angekommen war. Die in der letzten Woche eingetretene günstige
 Witterung hat Seiner Majestät täglich längeren Aufenthalt im Freien ge-
 stattet und die kräftigende Waldbluft Bebenhausens ist nicht ohne wohl-
 thätigen Einfluss auf Allerhöchsteren Befinden geblieben, wünschon Seine
 Majestät immer noch Ruhe und Schonung bedürfen.

Bekleidungsamt. Das Bekleidungsamt des 13.
 (R. würt.) Armeecorps in Ludwigsburg erläßt eine Bekanntmachung,
 in welcher es, da manche lieferungsfähige Geschäfte des Landes von der
 Einrichtung eines solchen Amtes noch nicht unterrichtet zu sein scheinen,
 an Gewerbetreibende und Fabrikanten, die mit ihm noch nicht in Ver-
 bindung getreten sind, die Aufforderung ergehen läßt, ihre Erzeugnisse
 an Militärartikeln (Stoffe, Zuthaten, fertige Bekleidungs- und Aus-
 rüstungsstücke, Kasernen- und Lazarettwäsche, Signalinstrumente) unter
 genauer Adresse bei ihm namhaft zu machen.

Die sämtlichen beteiligten staatlichen Aufsichtsbehörden in Mit-
 teleuropa haben nunmehr genehmigt, daß der Eisenbahn Sommer-
 fahrplan ab 1892 bereits am 1. Mai, anstatt wie seit 1885
 am 1. Juni in Kraft tritt.

Mit der heutigen Vorstellung von Sneewittchen zu Gunsten des
 Personalfonds der Leichengenossenschaft haben die zweimonatlichen Ferien
 des R. Hoftheaters begonnen.

Stuttgart. Unter den Pferden des R. Marstalls ist die
 Influenza ausgebrochen, welcher bereits 7 sehr edle Pferde im Werthe
 von mindestens 25 000 Mk. zum Opfer fielen. — Zum Dienst beim R.
 Hoflager in Friedrichshafen sind 36 Pferde dahin abgegangen.

Stuttgart, 2. Juli. Heute morgen gegen 2 Uhr ging ein
 heftiges Gewitter über die Stadt nieder; der Blitz schlug in das Haus
 Nr. 40 der Militärstraße, dem Bäcker Schuster gehörig. Der Strahl
 nahm seinen Weg durch das Kamin und fuhr vor dem geheizten Back-
 ofen in den Boden, ohne zu zünden oder jemand zu verletzen.

Stuttgart, 30. Juni d. J. Abds. 7 Uhr wurde ein

junger Mann, welcher in Cannstatt arbeitet und dorthin durch die hiesige
 Cannstatterstraße gehen wollte, durch 3 junge, polizeilich mehrfach be-
 strafte Burschen in räuberischer Weise angefallen. Die Thäter ver-
 suchten dem Angeklagten seine Uhr mit Kette gewaltsam zu rauben und
 schlugen mit geschlossenen Messern in ihren Fäusten auf denselben ein.
 Der Angegriffene setzte sich jedoch energisch zur Wehre und riß seinen
 Angreifern aus. Inzwischen kamen 2 andere Personen in die Nähe,
 worauf die Räuber die Flucht ergriffen. Der Angegriffene hat sofort
 einem Schutzmännchen Anzeige hiervon gemacht, welcher die Thäter verfolgte
 und einen derselben in seiner Schlafstelle, Cannstatterstraße 41, in einem
 Koffer versteckt vorfand.

Die Blätter melden von zahlreichen Todesfällen durch Ertrinken
 beim Baden und durch Hitzschlag. An letzterem starben in dem
 letzten zwei Tagen in Demberg und Ruppersthal, O. Gerabronn je
 ein Dienstmädchen, in Großaltdorf, O. Hall, und Hengstfeld, O. Gerabronn
 je ein Knecht. In Schrozberg wurden ein Tagelöhner von dort
 und ein 27 Jahre altes Mädchen von Bovenzenweiler beim Heumachen
 vom Hitzschlag getroffen; beide wurden bewusstlos nach Hause gebracht,
 wo sie trotz sofortiger Hilfe des Arztes nach kurzer Zeit verstarben. In
 Hohenmemmingen, O. Heidenheim, bekam ein Arbeiter von Bolheim
 nach der Heimkunft vom Felde einen Hitzschlag und verstarb wenige
 Minuten später. In Sickenhausen starb die 22jährige Tochter des
 Schultheißen Rapp, nachdem sie vom Heumachen nach Hause gekommen,
 in Plattenhardt der 30 Jahre alte Maurer Müller auf dem Felde, im
 Schlierbach der Lazarettgehilfe Christian Häberle, welcher bei seinen An-
 gehörigen sich auf Urlaub befand, infolge Hitzschlags, in Nischschieß die
 57jährige Frau eines Bauern.

In Schwaibheim wurde am Dienstag nachmittag
 ein 15jähr. Knabe, der den ganzen Tag auf dem Feld beschäftigt war,
 vom Sonnenstich befallen, an dessen Folgen er am Mittwoch morgen starb.

Eßlingen, 1. Juli. Heute früh starb hier im städtischen
 Krankenhaus ein aus Fellbach gebürtiges, 18jähr. Dienstmädchen infolge
 erhaltener Brandwunden. Es bediente sich gestern Abend beim Feuer-
 machen des Erdöls und träufelte solches von oben in den Herd, um die
 Flammen rascher und kräftiger in den Zug zu bringen. Hierbei entzündete
 sich der ganze Inhalt der Flasche, und das brennende Element ergriff die
 Kleider des Mädchens, die lichterloh brannten. Mit größtem Angste-
 geschrei rannte die Unglückliche die Treppe hinunter in den Hof, wo ihr
 von herbeieilenden Hausleuten Hilfe geleistet wurde. Schrecklich verbrannt
 am ganzen Leibe brachte man das in Schmerzen stöhnende Mädchen in
 das in der Nähe gelegene Krankenhaus.

Leinaspach, 1. Juli. Gestern Vorm. traf eine hiesige
 Familie hartes Leid. Ihr 3jähriges Kind durfte mit Angehörigen auf
 das Feld fahren, wo Kleefutter geholt werden sollte. Während der

Helmsfahrt fiel das Kind in der Nähe des Gasthauses zum Döfen von dem beladenen Wagen so unglücklich herab, daß ihm ein Rad über den Kopf ging. Der Kopf wurde vollständig zerdrückt. Das Kind war sofort tot.

Eßlingen, 2. Juli. Gestern Abend erkrankte beim Baden oberhalb des Wasserhauses ein 8 Jahre alter Knabe. Der Knabe badete an einem verbotenen Plage. Der Leichnam ist erst heute früh gefunden worden.

Silsfeld, 1. Juli. Gestern gerieten zwei Bauersfrauen aus unbedeutender Veranlassung miteinander in Streit. Im Verlauf desselben ergriff die Eine eine Felghaue (Kodehade) und brachte ihrer Gegnerin eine schwere Wunde am Hinterkopf bei. Die gerichtliche Untersuchung ist im Gange.

Seislingen, 1. Juli. Am heutigen Mittag ereigneten sich hier 2 aufregende Unglücksfälle. Maurer Lang aus Eybach, Vater von 7 Kindern, stürzte, sei es aus Unvorsichtigkeit oder in einem Anfall von Schwindel, vom Dach eines Waschhauses herab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er während des Transports ins Krankenhaus starb. Der andere Unglücksfall betraf den Bruder des Verstorbenen, einen Bierbrauer, der in einen Kellerschacht hinabstürzte und schwer verletzt ins Krankenhaus verbracht wurde.

Weilersheim, 1. Juli. Im benachbarten Schäfersheim wurde heute bei einem nach Dauer wie nach Ausbreitung nicht bedeutenden Gewitter eine Frau, die im Weinberg arbeitete, vom Blitz erschlagen.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Juli. v. Gravenreuth ist kais. Kommissar in Kamerun geworden. Die Grenzen des Gebiets nach Osten zu regeln gilt für seine Hauptaufgabe.

Königsberg, 2. Juli. Generalleut. v. Werder, Kommandeur der 1. Div. hier wurde zum kommand. General des 1. Armeekorps an Stelle des verst. Gen. Bronsart v. Schellendorf ernannt.

Berlin, 30. Juni. Bekanntlich hatten sich die Vertreter der Innungsverbände vor einiger Zeit mit einer Immediateingabe an den Kaiser gewandt, in welcher sie um die Einberufung einer Handwerker-Konferenz zur Darlegung und Prüfung ihrer auf die Hebung des Handwerkerstandes gerichteten Wünsche baten. Die Handwerker-Konferenz hat bekanntlich in der dritten Juniwoche stattgefunden. Ihre Einberufung ist, wie wir erfahren, auf einen Befehl des Kaisers zurückzuführen, der nicht bloß die Interessen der Industrie und darunter besonders der Arbeiter, sondern auch die der Handwerker wahrgenommen sehen will. Die dem Vorgang entsprechend wird auch für den Kaiser ein Bericht über die Ergebnisse der Handwerker-Konferenz ausgearbeitet, welcher nach der Rückkehr des Kaiserpaars aus England zur Vorlage gelangen dürfte. Von dem Ausfalle der kaiserlichen Entschlüsse wird es alsdann abhängen, ob auf gesetzgeberischem Wege den Wünschen der Handwerker wird entsprochen werden können.

Spanbau, 1. Juli. Die königliche Gewehrfabrik kündigte nach den Blättern tausend Arbeitern.

— In **Berlin** kamen 14 Fälle von Hitzschlag in den letzten 3 Tagen vor, von denen 4 tödlichen Verlauf nahmen.

Suhl, 2. Juli. Von sechs Schmiedefelder Wildbitten wurden in vergangener Nacht zwei (darunter ein Familienvater) von Schwarzbürgischen Förstern nach schwerem Kampfe erschossen und vier verhaftet.

Erfsfeld, 2. Juli. Infolge eines Wirbelwindes sind die Festhalle und die Buden auf dem Festplatze des rheinischen Bundeschießens weggeweht worden. Zwischen Sächteln, Bierse und Dülken sind gegen 50 Häuser eingestürzt. Es gab mehrere Tote und Verwundete.

Kassell, 1. Juli. Ein fürchterliches Unwetter richtete gestern nacht in der Umgegend große Verheerungen an; am Wilhelmshöhe- und Karlsau-Park wurden Duzende vom Baumriesen entwurzelt.

— Ein schreckliches Unglück ereignete sich auf dem **Augsburger Bahnhofplatz**. Eine Familie, bestehend aus Großmutter, Mutter und Kind, war zum Besuch von Verwandten mit der Bahn angekommen. Als die Drei über den Platz schritten fuhr plötzlich ein Hotelomnibus zwischen sie hinein, riß die Großmutter und das Kind unter die Räder, die dem letzteren über den Kopf gingen und, diesen zermalmend, es sofort töteten, während die Alte schwer verletzt ins Krankenhaus verbracht wurde. Die Schuld trifft den Kutscher, der den Uebergang für Fußgänger wider die polizeiliche Vorschrift im schnellsten Tempo überfuhr und auch die Drei erst anrief als es zu spät war.

Senheim (Els.) 1. Juli. Seit gestern Nacht 9 Uhr brennt das Magazin farbiger Garne der hiesigen Kammgarnspinnerei. Der Schaden soll annähernd 1 Mill. M. betragen.

Ußdethenheim im Elsaß wird vom 30. Juli der Str. gemeldet: Die Befürchtung, welcher gelegentlich des Eisenbahnunglücks in Mönchenstein wiederholt Ausdruck gegeben wurde, es könnten Reichen mit dem Wasser fortgeschwemmt sein, scheint sich leider zu bestätigen. In den letzten Tagen landete hier eine weibliche Leiche, der ein Arm und der untere Teil eines Beines fehlte. Die Leiche wurde hier beerdigt. In Fort Louis sind zwei weitere Leichen gelandet; die eine wurde als die eines Freiburger Studenten erkannt, und von den Angehörigen bereits abgeholt.

Strafburg, 1. Juli. Aus dem durch ein Hagelwetter schwer heimgesuchten Orte Versheit geht der Str. B. folgender Notschrei zu, der wohl auch im Reiche Erhörnung findet: „Das Elend bei uns ist unbeschreiblich. Der Weizen, die Gerste, die Bohnen werden abgehauen und als Grünfutter benützt. Für unsere arme, so schwer heimgesuchte Gemeinde wird es dieses Jahr keine Ernte geben! Woher nehmen wir Brot für uns und unsere Kinder? Erbarmt euch alle, denen das Schicksal günstiger gewesen.“

Ausland.

Amsterdam, 1. Juli. Das Deutsche Kaiserpaar ist mit den Königinnen im Palais angekommen. Dieselben erschienen auf dem Balkon und wurden von einer zahllosen Menge jubelnd begrüßt.

Amsterdam, 2. Juli. Bei der gestrigen Salatafel beantwortete der Kaiser den Toast der Regentin, indem er für den herzlichsten Empfang dankte und die Freundschaft zu Holland betonte. Der abends 9 Uhr stattgehabte Zapfenstreich nahm einen glänzenden Verlauf.

Amsterdam, 3. Juli. Der Kaiser hielt gestern nachmittag die Revue über die holländischen Kriegsschiffe ab, welche er zweimal umfuhr. Das Kaiserpaar und die Königin-Regentin begaben sich abends 9¹/₄ Uhr auf das Y zu dem von der Stadt veranstalteten Feuerwerk. Dasselbe bestand aus mehreren hundert Nummern und gewährte einen feenhaften Anblick. Die Hauptpièces stellten die Seeschlacht zwischen dem Admiral de Ruyter und der englischen Flotte, sowie ein Bild des Kaisers in Höhe von 20 Meter dar. Eine ungeheure Menschenmenge schaute zu. Die Majestäten kehrten um 11¹/₄ Uhr zurück.

— In **Prag** kam es dieser Tage abermals zu einer großen Ovation für **Frankreich**, an welcher sich sogar der Bürgermeister der Stadt, Dr. Scholz, beteiligte. Im Sitzungssaale des Rathhauses erhob er sein Glas und trank auf das Wohl der Slaven und Franzosen. Die Gäste aus Frankreich und Polen, die anwesend waren trugen ihn im Jubel im Saale umher. Der Führer der französischen Turner erwiderte mit einem Toast auf Prag, die goldene Stadt des Slaventums.

Gratz, 2. Juli. Durch einen in der Nähe von Mureau niedergegangenen Wolkenbruch sind in zwei Ortschaften zahlreiche Häuser beschädigt worden; die ganze Ernte ist vernichtet, auch sollen Menschen ums Leben gekommen sein.

Petersburg, 2. Juli. Die Nov. Wremja erklärt, nachdem der Dreibund verlängert worden, müßten auch die anderen Mächte zu demselben Stellung nehmen. Der Abschluß eines russisch-französischen Bündnisses sei nunmehr unvermeidlich.

Kopenhagen, 1. Juli. Fabrikant Philippson der einen Einkassierer ermordet und seine Leiche nach erfolgter Verabreichung nach Amerika gesandt, wurde vom obersten Gerichtshof zum Tod durch Enthauptung verurteilt.

— **Stoßfeuer eines Studenten.** Wenn doch der Tag 25 Stunden hätte, damit man wenigstens eine Stunde täglich studiren könnte!

Evangel. Gottesdienst.

Sonntag, 5. Juli.

9 Uhr Predigt: Dekan G e s s.

2 Uhr Predigt: Stadtvicar D a u r m a n n.

Katholischer Gottesdienst.

Derselbe fällt am nächsten Sonntag aus, wegen baulicher Veränderungen am Betstallgebäude. Nächster Gottesdienst am Sonntag den 19. Juli.

Der Waiblinger Markt findet am 6. und 7. Juli statt.

Um mein großes Lager in

Hosenzeugen

zu räumen, verkaufe ich über die beiden Markttage Stoff zu einem Paar guten vollständigen Hosen zu

22.	1.20	2/2f.
22.	1.68	2/2f.
22.	2.16	2/2f.
22.	2.65	2/2f.
22.	3.20	2/2f.

Diese Preise verstehen sich nicht per Meter sondern für die vollständige Länge zu einem Paar Hosen.

Christian Pfeleiderer

Stuttgart
Hauptstätterstr. 42

Waiblingen
Schmiedenerstraße.

J. Baelz, Waiblingen, Frohnackerstr.

empfeilt in nur guter Ware und zu den billigsten Preisen: Bett-, Schurz-, Blousen- und Hosenzeug; fertige Hosen, Blousen, Schürze, Strümpfe, wollene und baumwollene Strickgarne; ferner guten Kaffee, Cigarren, Käse. Prima Schweineschmalz pro Pfd. 50 Pf., bei größerer Abnahme billiger.